

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 67. Sonntag, den 5. September 1824.

Universitätsnachricht.

Am 2. September verteidigte der Herr Advocat Moriz Seeburg, zur Erlangung der juristischen Doctorwürde, seine Inaugural-Dissertation de regressu cambiali ei, qui in negotio cambiorum trassatorum intermedius est, neglecta quadam in exequendo cambio solennitate, nunquam concedendo; welche in der Melzerschen Officin auf 24 S. 4. gedruckt und den beiden Bürgermeistern Herrn Oberhofgerichtsrath und Beisitzer des Schöppenstuhls D. Friedrich Huldreich Carl Siegmann, des K. S. Civilverdienst- und K. Russ. St. Wladimir-Ordens Ritter, und Herrn Hofrath und Beisitzer des Leipziger Consistoriums und Schöppenstuhls D. Joh. Conrad Sichel, wie auch dem Herrn Oberhofgerichtsrath und Senator, auch Beisitzer der Juristenfacultät, D. Carl Einert, dedicirt worden ist. Die Opponenten waren die beiden Baccalaren der Rechte: Hr. Ernst Eduard Hindenburg und Hr. Eduard Morgenstern, der Herr O. H. N. D. Wenz und Hr. D. Eduard Friderici. — Das Einladungsprogramm des Herrn Procanzlers, — Herrn Oberhofgerichtsraths und Prof. D. Christian Ernst Weise, auf Stötterich, handelt die Frage aus dem Feudalrechte ab:

an primus acquirens feudi, heredes ad ejus successionem lege vel litteris investiturae vocatos, hoc jure privare possit.

Erwiederung.

In dem Tageblatte vom 2. Sept. Nr. 64 steht unter der Ueberschrift: wörtliche Uebersetzung, eine Rüge der Verwechslung eines Gerichtshofs mit einer einzelnen Person bei Gelegenheit der Ankündigung von Napoleons Testamente in den Leipziger politischen Zeitungen vom 30. August, woran der Einsender der Letztern ganz unschuldig ist; denn in seiner Handschrift kommt kein Wort von Doctors' Commons Gegenwart vor; dies letzte Wort hat jemand ohne sein Wissen beim Abdrucke hinzugefügt, und dieser lächerliche Schnitzer wurde auch schon den Tag darauf, den 31. Aug., in den Leipziger politischen Zeitungen berichtet. Die Rüge, die erst zwei Tage später erschien, war zum Ernste nicht nöthig; denn vor der Veranlassung derselben schätzte den Einsender der Ankündigung seine Bekanntschaft mit der englischen Staatsverfassung und der englischen Regierungsart. Ihn würden auf immer davor gewarnt haben: Commentaries

on the Laws of England in four Books by Sir W. Blackstone p. 56 u. f. 3. Band (Ausgabe von 1813); Schmalz, Staatsverfassung Großbritanniens S. 140; Wendeborn, der Zustand des Staats, der Religion u. s. w. in Großbritannien, 2r Th.

S. 10, und mehrere andere Schriften der Art *).

*) Nicht als Rüge, sondern um der in ihm enthaltenen, vielen Lesern des Tageblattes gewiß willkommenen Erklärung des fraglichen Gegenstandes willen, ist der vom 29. August dahirte berichtige Aufsatz, dessen Abdruck in der Druckerei verspätigt wurde, von mir aufgenommen worden. D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 28. August bis zum 3. September sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 65 Jahr, Mstr. Gottlob Wilh. Steinert, Bürg. u. Weißbäcker, auf d. Hintergasse.
Eine Frau 49 Jahr, Hrn. Carl Friedrich Anton Ebenü's, Bürgers und Perückenmachers Ehefrau, am Kanstädter Steinwege.

Ein Knabe 1 J., Joh. Fr. Andr. May's, Einwohners Sohn, vor dem äußersten Hall. Thore.
Ein Mädch. 11 Monat, Carl Fr. Weigert's, Wollarbeiters Tochter, in den Straßenhäusern.
Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Fr. Wiesner's, Bürg. u. Glasers Sohn, auf der Serberg.
Ein unehel. unzeit. Knabe 5 Wochen, C. R. Richter's, Einwohnerin Sohn, auf d. Hinterg.

S o n n t a g.

Ein Mann 42 Jahr, Carl Friedr. Anacke, der Buchdruckerkunst Beflissner, auf der Neugasse.
Ein Mann 29 Jahr, Hr. Joh. Carl Denwald, Musikus, an d. Esplanade v. d. Petersthore.
Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Mstr. Joh. Friedr. Faulmann's, Bürgers, Schuhmachers und der Schuhmacher-Innung Herbergsvaters Tochter, auf d. Schloßg.

M o n t a g.

Eine Frau 33 Jahr, Mstr. Heinr. Aug. Rod's, Bürg. u. Drechslers Ehefr., in d. Hall. Gasse.
Ein Mädchen 4½ Jahr, Joh. Wilhelm Ludwig Weidling's, Bürgers und Bierschenkens Tochter, in der Ritterstraße.

D i e n s t a g.

Eine Frau 55 Jahr, Hrn. Joseph Carl Schallmeyer's, Bürgers und Weinschenkens Witwe, im Jacobsospital.
Ein Mädchen 11 Wochen, Hrn. Friedrich Wilhelm Kreisch, Bürgers, Gramers und Wachtuchfabrikants Tochter, am Neuen Kirchhofe.

M i t t e w o c h.

Ein todtgeb. Knabe, Hrn. Carl Friedrich Wilhelm Ehardt's, Factors in der Bleizuckerfabrik, Sohn, vor dem äußersten Grimma'schen Thore.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 92½ J., J. Heinr. Dehler's, gewes. Zeugmachers in Gera, Witwe, auf d. Serberg.
Eine Frau 59 Jahr, Joh. Handtuschens, Handarbeit. verlass. Ehefr., in d. Johannisvorst.
Ein Knabe 10½ Jahr, Carl Aug. Hölkens, verabschied. Soldat. Sohn, am Mühlgraben.
Ein Mädchen 5½ Jahr, Mstr. Maximilian Faver Böheim's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Hainstraße.

F r e i t a g.

Eine Frau 43 Jahr, Mstr. Carl Wilhelm Krefner's, Bürgers und Tischlers Ehefrau, im Halle'schen Zwinger.

Ein Junggeselle 18 Jahr, Hrn. Andreas Gottlob Heyn's, Bürgers und Gasthalters einziger Sohn, Handlungslehrling, vor dem Petersthore.

Ein Mädch. 3 Jahr, Joh. Gottlob Rehnigens, Aufläders Tochter, am Ransstädter Steinw.

Ein Knabe 6 Wochen, Joh. Gottlob Müller's, Markthelfers Sohn, an der Wasserkunst.

6 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. Zusammen 22.

Vom 27. August bis 2. September sind getauft:

7 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Morgen, den 5ten: Johann von Paris. Mad. Finke vom Ständischen Theater zu Prag, Prinzessin, als erste Gastrolle. Hr. Better, Johann v. Paris.

Bei uns erschien:

G r ü n d l i c h e
A n w e i s u n g ,
alle Arten kalte und warme
G e t r ä n k e

zu verfertigen;

deren Zubereitung gewöhnlich den Frauen überlassen bleibt, und die ohne Gährung und Destillation bereitet werden können.

V o n

e i n e r p r a k t i s c h e n H a u s f r a u
nach jahrelanger Prüfung bewährt gefunden und herausgegeben.

In farbigem Umschlag broch. Preis 12 Gr.

Der reichhaltige Inhalt zerfällt in 4 Hauptabtheilungen, nämlich: I. Warme, zum Theil geistige Getränke. Geistige warme Getränke. II. Kalte geistige Getränke. Branntweine. III. Kühlpde Getränke. IV. Heilsame, oder: Kranken-Getränke. — Es wird gewiß Niemand, der sich der Anweisungen dazu bedient, das Buch unbefriediget aus der Hand legen.

Leipzig, im September 1824.

Heinsius'sche Buchhandlung, NikolaiKirchhof Nr. 761.

Anzeige. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß bei mir heute, den 5. September, und vielleicht auf mehrere Tage Gefrorenes im Rosenthal zu haben ist.

Georg Kintschy.

Verkauf. Eine Speisetafel von Mahagoni, zum Ausziehen, welche für 6 bis 20 Personen eingerichtet werden kann, steht um einen billigen Preis zu verkaufen, beim Tischlermeister Portmann, am Barsfußpörtchen Nr. 169.

Englische Jagd- und Fahrpeitschen,

solid und elegant, verkaufen

Sellier & Comp.

Gesuch. Ein Frauenzimmer, das in allen häuslichen weiblichen Geschäften erfahren ist, wünscht als Wirthschafterin, Haushälterin oder ähnliche Art irgend wo angestellt zu werden. Das Nähere bei Herrn Kohlhaus auf der Johannisgasse Nr. 1326.

Gesucht. In ein Gasthaus außerhalb Leipzig wird ein Kellner gesucht, welcher künftige Michael antreten kann, durch den Secretär Reiß im Hotel de Baviere.

Logisgesuch. Zur Messe wird für einen Einkäufer in der Nähe des Brühls ein Zimmer mit Kofen und 2 Betten gesucht, durch Alexander Gontard & Sohn.

Vermiethung. Die 3te Etage im kleinen Joachimsthal, auf die Fleischergasse heraus, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, ist zu Ostern 1825 zu einem billigen Preis zu vermieten, und beim Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1285 ist zu Michael ein kleines Logis, vorne heraus, an eine einzelne Person ohne Möbeln zu vermieten, und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Einladung. Sonntag und Montag, als den 5. und 6. September, gebe ich mein Erndtefest, wozu ich alle meine Söhne und Freunde ganz ergebenst einlade.
Raschwitz. V. J. Wagner.

Gestohlen. Am 1. Septbr. sind in den Vormittagsstunden, im 2. Stockwerk eines Hauses auf der Hainstraße, ein Paar lange, wollene, blaugestreifte Beinkleider, an einem im Bunde eingesehten Casimirflecken kennbar, in deren Tasche sich 3 Preuß. Thaler befanden, dieblich entwendet worden. Wer dazu behülflich ist, dem Diebe auf die Spur zu kommen, erhält vom Hausmann Schneider im Anker ein angemessenes Douceur.

Thorzettel vom 4. September.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Gr. Kfm. Paghanns, v. Petersburg, im S. de R. 7		Gr. Partikul. Pdnicke, v. Würzburg, im S. de R. 11	
Gr. Justizrath Stubenrauch, aus Halberstadt, von Zöplig, in Stadt Hamburg 9		Vormittag.	
Gr. Finanzrath Campe, v. h., v. Dresden zurück 9		Die Stollberger fahrende Post 4	
Vormittag.		Ein R. Russ. Courier, v. Weimar, pass. durch 6	
Die Breslauer reitende Post 4		Gr. Dombr. v. Alvensleben, von Merseburg, im Hotel de Prusse 10	
Die Dresdner u. Baugner reitende Post 6		Eine Estafette von Merseburg 12	
Die Dresdner Diligence 9		Nachmittag.	
Gr. Graf v. Schulenburg, v. Dresden, p. b. 9		Die Hamburger reitende Post 2	
Nachmittag.		Gr. Küstner, Großherzogl. S. Weimar. Generat- consul u. Banq., von hier, von Weimar zurück 3	
Gr. Regier.-Assess. Hahnwald, a. Merseburg, von Dresden, pass. durch 1		Peterssthor. U.	
Halle'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Gr. Geh. Cammerath Seutebrück, von Alten- burg, bei Seutebrück 11	
Se. Durchl. Prinz v. Anhalt v. Dessau, von Dessau, passirt durch 5		Hospitalthor. U.	
Gr. Kfm. Bresler, a. Stettin, v. Dessau, im im Hotel de Baviere 6		Gestern Abend.	
Vormittag.		Gr. Oberhofrichter v. Erbe, von Großpössa, im Kloster 6	
Eine Estafette von Delitzsch 7		Gr. Bar. v. Mahlsch, v. Karlsbad, im Hotel de Saxe 8	
Die Bausberger fahrende Post 9		Vormittag.	
Die Magdeburger fahrende Post 9		Die Freiburger fahrende Post 6	
Gr. Prof. Dandke, a. Krakau, v. Halle, in der Säge 11		Die Annaberger fahrende Post 8	
		Die Poser Diligence 11	